

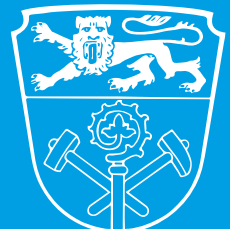
MATERNA
VirtualSolution



KUNDENREFERENZ

Weilheim Schongau

Mobiles Arbeiten im
Landratsamt
Weilheim-Schongau



Mobiles Arbeiten nimmt auch im Alltag von Behörden einen immer größeren Stellenwert ein. Sowohl die Bürgerinnen und Bürger als auch die Beschäftigten von öffentlichen Verwaltungen haben steigende Ansprüche an die Art und Weise, wie in Behörden gearbeitet wird. Gleichzeitig steigt jedoch die Gefahr durch Bedrohungen, je mehr mobile Geräte eingesetzt werden. Die Mitarbeitenden des Landratsamtes Weilheim-Schongau nutzen daher SecurePIM um auf Smartphone und Tablet zu arbeiten, ohne sich Sorgen um die Sicherheit von Daten machen zu müssen.



Der Landkreis Weilheim-Schongau liegt im Südwesten Oberbayerns und umfasst 34 Gemeinden mit knapp 134.000 Einwohnern.

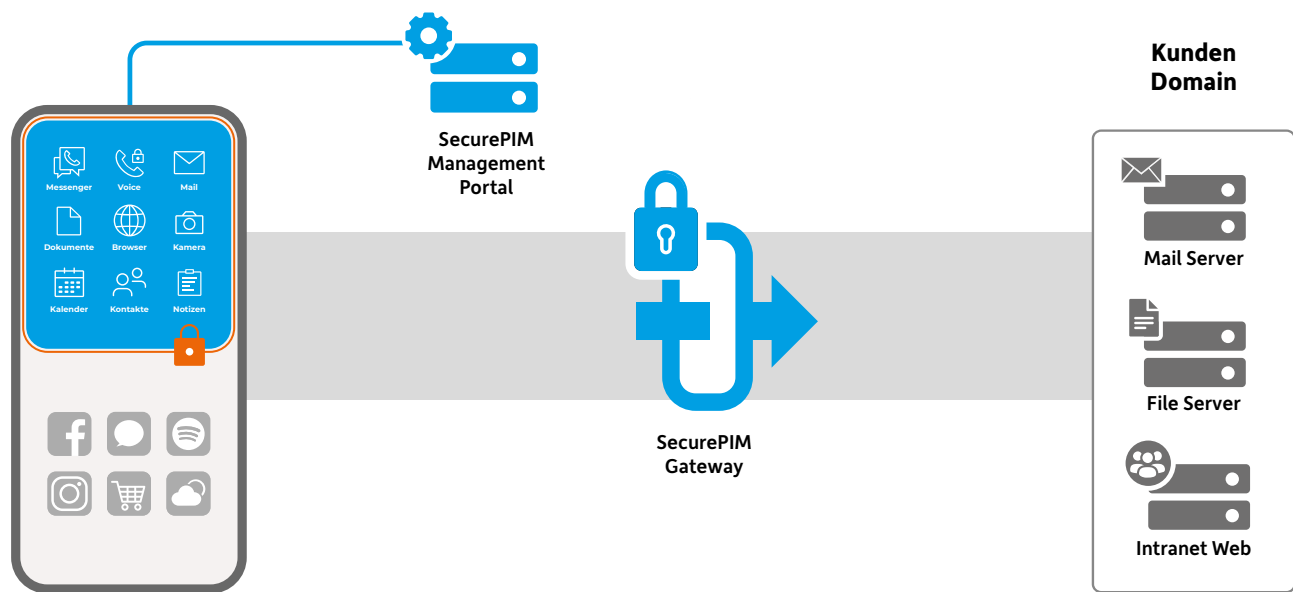
Das Landratsamt ist eine Behörde mit Doppelcharakter. Es ist zuständig für eigene Aufgaben des Landkreises als kommunale Gebietskörperschaft und als untere Staatsbehörde für den Vollzug von Staatsaufgaben.

Rund 600 Mitarbeiter:innen sind im Landratsamt Weilheim-Schongau beschäftigt.

Die Herausforderung

Im Landratsamt Weilheim-Schongau werden neben Firmengeräten (COPE: Corporate Owned, Personally Enabled) auch private iOS- und Android-Smartphones und Tablets (BYOD: Bring Your Own Device) eingesetzt.

In beiden Fällen muss – vor allem im Hinblick auf das Inkrafttreten der EU-Datenschutzgrundverordnung im Mai – der Schutz und die Trennung von privaten und geschäftlichen Daten gewährleistet sein. Da das Landratsamt seinen Mitarbeitenden die private Nutzung der Geräte – egal ob COPE oder BYOD – ermöglichen möchte, bedarf es hier einer Lösung, die dies erlaubt. Neben den klassischen Outlook-Funktionalitäten (E-Mail, Kalender, Kontakte, Aufgaben, Notizen) ist besonders das sichere Aufnehmen, Speichern und Versenden von Fotos eine wichtige Anforderung. Dokumente sollen sicher bearbeitet, abgelegt und versendet werden können. Auch das Synchronisieren (Hoch- und Runterladen) von Dateien über einen geschützten Kanal in das bestehende Fileshare-System (Storegrid) ist ein Must-Have für das tägliche Arbeiten. Außerdem soll der Zugriff auf das interne Zeiterfassungsprogramm (Zeus) und die Dateiverwaltung (eAkte) möglich sein. Besonders wichtig ist dem Sicherheitsbeauftragten des Landratsamtes, dass der Zugriff auf den Exchange Mailserver, das Intranet und den Fileshare nicht von beliebigen Applikationen möglich ist, sondern vom Administrator kontrolliert werden kann. Gleichzeitig muss der Zugriff für Mitarbeiter:innen einfach zu handhaben sein, weshalb unter anderem die bestehende und für Laptops verwendete VPN-Infrastruktur hier nicht zum Einsatz kommen kann. Zuletzt ist eine wichtige Prämisse, dass der Administrator die Möglichkeit hat, alle geschäftlichen Daten auf einem Mobilgerät in kürzester Zeit und mit wenig Aufwand löschen zu können. Die klare Anforderung ist hier, dass dies mit nur wenigen Schritten möglich ist.



Deshalb hat sich Weilheim für SecurePIM entschieden

- + Einfacher Zugriff auf interne Daten mit Smartphone oder Tablet
- + Daten liegen nach höchsten Standards verschlüsselt auf dem Gerät
- + Einfache Konfiguration und Rollout in jeder Infrastruktur
- + Alle Funktionalitäten in einer einzigen App
- + Strikte Trennung von geschäftlichen und privaten Daten
- + Mit dem SecurePIM Gateway werden alle Zugänge über einen einzigen Kanal verwaltet
- + Integrierte Kamera-Funktion für sicheres Aufnehmen und verschlüsseltes Speichern von Fotos

Die Lösung

Mit SecurePIM und der Verwaltung über das SecurePIM Management Portal hat das Landratsamt Weilheim-Schongau eine Lösung gefunden, die alle diese Herausforderungen meistert.

Die Container-App trennt klar zwischen geschäftlichen und privaten Daten auf dem Endgerät und kann somit sowohl für COPE, als auch für BOYD genutzt werden. Der verschlüsselte Container garantiert die Sicherheit der Daten at-rest und in-transit. Die Lösung ist plattformübergreifend flexibel einsetzbar, da sie für iOS und Android verfügbar ist.

Der modulare Aufbau von SecurePIM vereint alle nötigen Funktionen in einer einzigen App: Alle Outlook-Daten, wie E-Mails, Kalender, Kontakte, Aufgaben und Notizen, sind über die Synchronisierung mit dem bestehenden Mail-server immer und überall verfügbar. Die in SecurePIM integrierte Kamera speichert aufgenommene Fotos direkt verschlüsselt im Container und mit dem sicheren Browser erhalten Mitarbeiter:innen Zugriff auf webbasierte Anwendungen und das Intranet. Zudem können über eine WebDAV-Schnittstelle Dateien geschützt an das Fileshare-System übertragen werden. Die Einrichtung und Verwaltung von Benutzer:innen erfolgt über das SecurePIM Management Portal, ohne das komplette Gerät zu kontrollieren. Das SecurePIM Gateway regelt die Kommunikation mit dem Exchange Server, den Intranetzugang und die WebDAV-Schnittstelle.



Die Umsetzung

Ein besonderer Anwendungsfall für das Landratsamt Weilheim-Schongau ist die Anbindung an das bestehende Fileshare-System zur sicheren Dokumentenverteilung und -synchronisation.

Mithilfe der System-Integration von SecurePIM, wurden die bestehenden Dateisysteme nahtlos in die Lösung eingebunden. Mitarbeiter:innen haben somit die Möglichkeit, in SecurePIM aufgenommene Fotos oder bearbeitete

Dokumente direkt in einen Ordner abzulegen, der automatisch mit dem Arbeitsplatz-Rechner oder Laptop synchronisiert wird. Je nach System besteht auch die Möglichkeit, öffentliche Ordner anzulegen, sodass auch Kollegen auf entsprechende Ordner und darin liegende Dateien zugreifen können.

Das Gleiche ist natürlich auch in die andere Richtung möglich – es können also auch Dokumente vom internen Datei-Speicher in SecurePIM importiert werden. Die Mitarbeiter:innen können somit unterwegs effizient arbeiten, ohne dabei die Sicherheit der Daten zu gefährden. Die Dokumente werden auf dem Server gespeichert, welcher in der DMZ (Demilitarisierten Zone) steht.

»Was mich überzeugt hat, ist das SecurePIM Gateway. Alle Zugriffe und jegliche Kommunikation, beispielsweise mit dem Mail-Server, laufen über diesen einen Kanal. Das macht die Verwaltung und Betreuung wirklich angenehm.«

Stephan Grosser, Leiter der IT, Landratsamt Weilheim-Schongau

Die Perspektive

Dank des SecurePIM Gateways hat das Landratsamt Weilheim-Schongau nun die Möglichkeit, den Zugriff auf Mailserver, Fileshare und Intranet über einen dedizierten Kanal zu erlauben.

Auch der Zugriff auf dritte Programme, die webbasiert laufen, kann über diesen Kanal gesichert werden. Es muss daher nur eine einzige Verbindung gestellt und betreut werden.

Ähnlich wie bei einem VPN, können nur autorisierte Nutzer:innen auf die Infrastruktur zugreifen und dies nur über SecurePIM. Dabei prüft das SecurePIM Gateway die nötigen Zertifikate der Benutzer:innen, bevor eine Verbindung hergestellt werden kann. Der IT-Administrator kann über sogenannte ACL (Access Control Listen) festlegen, welche Benutzer:innen oder Gruppen welche Zugriffe erhalten und hat auch jederzeit die Möglichkeit, die Zugänge pro Mitarbeiter:in oder Gruppe zu sperren. Anders als bei VPN Lösungen, muss keine zusätzliche Infrastruktur installiert werden und auch die Verteilung von VPN-Profilen auf Mobilgeräten entfällt, da das SecurePIM Gateway die Schlüsselverwaltung und -verteilung automatisch durchführt.



Über Materna Virtual Solution

Materna Virtual Solution, ein Unternehmen der Materna-Gruppe, ist ein auf sichere mobile Anwendungen spezialisierter Softwarehersteller mit Sitz in München und Entwicklungsstandort in Berlin.

Das Unternehmen entwickelt und vertreibt die Applikationen SecurePIM, SecureCOM und die Sicherheitsarchitektur SERA für iOS und Android. SecurePIM ermöglicht verschlüsseltes und benutzerfreundliches mobiles Arbeiten. Behörden können mit Smartphones und Tablets auf Geheimhaltungsstufe VERSCHLUSSSACHE – NUR FÜR DEN DIENSTGEBRAUCH (VS-NfD) und auf der Sicherheitsstufe NATO RESTRICTED kommunizieren.

Für Unternehmen stellt SecurePIM die Anforderungen der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) auf mobilen Geräten sicher und senkt damit die Risiken strafbewährter DSGVO-Verstöße und des Verlustes von Unternehmensdaten.

Materna Virtual Solution wurde 1996 gegründet und beschäftigt rund 100 Mitarbeiter:innen. Alle Produkte der Materna Virtual Solution tragen das Vertrauenszeichen »IT-Security made in Germany« des TeleTrust-IT-Bundesverbandes IT-Sicherheit e.V.

MATERNA VirtualSolution

Materna Virtual Solution GmbH
Blutenburgstraße 18 · 80636 München · T +49 89 30 90 57-0
kontakt@virtual-solution.com · www.materna-virtual-solution.com